



Marvin Class (TEV Fellbach) Foto: Heiko Potthoff

Alle engen Partien gehen verloren - 1:8

Tennis Das Oberliga-Männerteam des TEV Fellbach unterliegt zum Saisonauftakt klar, das zweite Frauenteam auch. *Von Gerhard Pfisterer*

Die drei von acht Mannschaften steigen in dieser Saison aus der Oberliga ab. Wenn die Tennisspieler des TEV Fellbach nicht dazugehören möchten, müssen sie sich steigern – und bis Ende Juli drei Ränge gutmachen. Denn nach dem ersten Spieltag mit der 1:8-Heimniederlage am Sonntag gegen den TC Afriso Güglingen belegen sie erst einmal den letzten Tabellenplatz. Nur Philipp Seibold konnte an Position fünf gegen Thomas Gilner (7:6, 6:4) einen Sieg verbuchen. „Das Ergebnis war natürlich nicht gerade der absolute Hit, aber es kommen ja noch einige Spiele – es ist noch nichts verloren“, sagte der Fellbacher Trainer Armin Maute.

Das Resultat verzerrt allerdings ein bisschen den Verlauf der Begegnung – so einseitig war es am Sonntag nicht. Doch die Gastgeber verloren gegen die Güglinger alle engen Spiele. An den Positionen zwei bis vier mussten sich die Fellbacher jeweils unglücklich geschlagen geben. Christoph

Gayer unterlag Igor Kolaric mit 7:6, 0:6, 7:10. Der Zugang Michael Krummeich, den der TEV noch kurz vor Meldeschluss verpflichtet hatte und der für den kurzfristig krankheitsbedingt passenden Philipp Hesse einsprang, war beim 3:6, 6:1, 8:10 gegen Nico-Benedict Sigloch noch näher dran an einem Erfolg. Und wie Sebastian Gayer nach 4:1-Führung im ersten Satz und 5:1-Führung im zweiten Satz gegen Tobias Köstel mit 6:7 und 5:7 verlieren konnte, ist eigentlich am allerunbegreiflichsten.

„Manchmal gibt es so Tage, da laufen einfach die ein, zwei entscheidenden Punkte gegen einen“, sagte Armin Maute. „Gerade der Match-Tiebreak ist immer ein bisschen ein Glücksspiel – er war diesmal nicht unser Freund.“ Das galt auch für die Doppelpartien von Sebastian Gayer und Philipp Seibold gegen Nico-Benedict Sigloch/Tobias Köstel (4:6, 6:3, 5:10) sowie von Michael Krummeich und Marvin Class gegen Thomas Gilner/Denis Dörr (3:6, 7:5, 5:10).

Guido Tröster, die neue Fellbacher Nummer eins, war im Einzel gegen den Rumänen Adrian Cruciat (4:6, 2:6) ebenso machtlos wie der lange pausierende Zugang Marvin Class an Position sechs gegen Denis Dörr (2:6, 1:6). „Wir müssen uns verbessern, das werden wir aber auch noch“, sagte Armin Maute. Am Sonntag (10 Uhr) gastieren die TEV-Männer bei der SPG TA/TC Heidenheim, dann folgt eine sechswöchige Pause bis zum dritten Auftritt am 29. Juni gegen den TC Oberstenfeld. Dann wird auch Valentin Bayh zur Verfügung stehen, der in den USA studiert. Mit Jakub Vitek, der wegen einer Schulteroperation ausfallenden Nummer zwei aus Tschechien, rechnet Armin Maute dagegen nicht: „Ich lasse mich aber gerne positiv überraschen.“

Das zweite Frauenteam des TEV Fellbach, neu in der Verbandsliga, verlor zum Auftakt der Runde zu Hause gegen die SPG Bad Mergentheim/Wachbach mit 3:6. Die Gastgeberinnen konnten nur an den hinteren Positionen punkten dank Julia Stecher und der Mannschaftsführerin Leah Seibold, die auch im Doppel an der Seite von Luzia Hammer gewann. „Auch da ist noch nichts verloren“, sagte Armin Maute.